

N<sup>ro</sup>. 153.

Samstag den 23. December

1837.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

**Z. 1759. (2) Nr. 15399.**  
**R u n d m a c h u n g.**

Der nachstehende Dislocations- und Natural-Erforderniß-Ausweis der k. k. Beschäler wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Verhandlung für die Station Kreuz am 15. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Mankendorf; für die Sta-

tion Krainburg am 16. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Krainburg; für die Station Neumarkt am 17. Jänner 1838 in der Amtskanzlei der Expositen zu Neumarkt, und für die Station Welde am 18. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Welde, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, durch einen k. k. Kreiscommissär vorgenommen werden wird. — Wozu die Lieferungslustigen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. December 1837.

K. K. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazin in Laibach.  
 Naturalien-Erforderniß-Entwurf  
 für die im Laibacher Verpflegungs-Magazin-Bezirke vom 1. März bis Ende Juni 1838 dislocirt werdende Beschälmannschaft.

| Erhalten die Verpflegung aus dem Verpflegsmagazin | In dem Quartier-Orte: | Nach dem bemessenen Locostande |        | Tägliche Gebühr           |       |     |                 |   |
|---|-----------------------|--------------------------------|--------|---------------------------|-------|-----|-----------------|---|
|   |                       |                                |        | Brod                      | Hofer | Heu | Streu-<br>stroh |   |
|   |                       | Mann                           | Pferde | à 3 fl. à 5 fl. Portionen |       |     |                 |   |
| L a i b a c h                                     | Kreuz . . . . .       | 3                              | 4      | 3                         | 8     | 4   | 8               | — |
|   | Krainburg . . . . .   | 3                              | 4      | 3                         | 8     | 4   | 8               | — |
|   | Neumarkt . . . . .    | 2                              | 3      | 2                         | 6     | 3   | 6               | — |
|   | Welde . . . . .       | 3                              | 4      | 3                         | 8     | 4   | —               | — |

**Anmerkung.** Zu Welde und Neumarkt werden die Beschälpferde erst den 16. März eintreffen und bis 15. Juli 1838 dasebst verbleiben.  
 Laibach den 6. December 1837.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 1775. (2) Nr. 9799.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nom. der Armen und der Kirche der Pfarre St. Martin unter Rahlenberg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 11. November 1837 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Matthäus Fausus Gradischegg, pensionirter Subdiacon und Exprior der barmherzigen Brüder, die Tagesagung auf den 22. k. M. Vormittags um 9

Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen verweinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst anzuschreiben haben werden. — Laibach am 9. December 1837.

**Z. 1766. (3) Nr. 9685 civ.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Thomasin und dessen allfälligen unbe-

kannten Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernard Klobus Klage auf Verjährts- und Erlöschenerklärung der, auf dem sub Cons. Nr. alt 44, neu 7, in der Gradtscha-Vorstadt in Laibach gelegenen Hause, vermög Schuldsobligacion ddo. 2., intab. 19. Juli 1787, intabulirten Forderung pr. 100 fl. Darlehens-Capital c. s. c., eingebracht und um eine Tagsatzung gebethen, welche auf den 12. März 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte hiemit angeordnet wird. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Johann Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Homann, Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 5. December 1837.

Z. 1765. (3) Nr. 9556.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Joseph Debellak'schen Kindern mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Dr. Franz Rus, als Bevollmächtigter des Joseph Sever, die Klage wegen Verjährung der Rechte aus der, auf dem bei St. Christoph liegenden und der Pfarz Laibach dienstbaren Acker sub Rectf. Nr. 301 intabulirten Quittung ddo. 8. Heumonates 1791 pr. 206 fl. 37 kr., eingebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den 26. Februar 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden ist. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten Joseph Debellak'schen Kinder diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung

und auf ihre Gefahr und Unkosten den ehirortigen Gerichts-Advocaten Dr. Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach am 28. November 1837.

Z. 1767. (3) Nr. 9686.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Prieschern und dessen allfälligen unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernard Klobus auf Verjährts- und Erlöschenerklärung der auf dem sub Nr. vorhin 44, nun 7 in der Gradtscha-Vorstadt gelegenen Hause, vermög Schuldscheines ddo. 20., intab. 29. September 1787 intabulirte Forderung pr. 100 fl. Darlehens-Capital c. s. c. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche auf den 12. März 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte hiemit angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Johann Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Homann Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 5. December 1837.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 1777. (2) Nr. 16362/2064 Z.**  
**C o n c u r s.**

Es ist die Stelle eines provisorischen Officials zu Gradisca zur Vollziehung der Geschäfte der Waarencontroße in Erledigung gekommen, mit welcher ein Gehalt von vierhundert Gulden C. M. und die Verpflichtung zur Cautionsleistung vom Gehaltsbetrage, verbunden ist. — Zur Besetzung dieser Dienststelle wird der Concurs bis Ende Jänner 1838 eröffnet. Die Bewerber haben ihre gehörig begründeten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Dienstleistung, der erworbenen Kenntnisse in Gefällegegenständen und im Untersuchungsfache dann der Kenntniß der italienischen Sprache, und der Fähigkeit zur Cautionsleistung, im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz in der festgesetzten Frist einzureichen. — Von der k. k. idrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 9. December 1837.

**Z. 1762. (3)**  
**Getreid = Licitation.**

Am 27. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden in der dießcommendischen Amtskanzlei die nachstehenden Getreidgattungen feilgebothen werden, als:

- 51 Megen Weizen,
- 69 „ Hirse und
- 302 „ Hafer.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda. Laibach am 17. December 1837.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1757. (3) Nr. 2622.**  
**Erledigte Bezirks-Hebammen-Stelle.**

Nachdem der (mit einer Remuneration jährlich 30 fl. aus der Bezirkscaße) dotirte Platz einer Bezirks-Hebamme zu Schellnau erledigt ist, werden die, um solchen sich bewerbenden geprüften Hebammen aufgefordert, ihre documentirten Gesuche binnen sechs Wochen hier einzureichen.

K. K. Bezirkscommissariat der Umgebungen Laibach am 28. October 1837.

**Z. 1771. (2) Nr. 3115/220**  
**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mankendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Köpitz von Hüblen, unter Vertretung des Herrn Dr. Mathias Burger, in

die executive Feilbiethung der, dem Martin Inglistch von Bopoule gehörigen, zu Bopoule liegenden, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Urb. Nr. 930, Rect. Nr. 692 dienstbaren Kauffrealität, dann des eben dahin sub Urb. Fol. 857, Rect. Nr. 623 zinsbaren Ackers na doli oder zhimsbarza, wegen dem Ersteren aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 25. Juni 1835. Nr. 1334, schuldigen 158 fl. 49 kr., und aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 1. Juli 1835, Nr. 1382, schuldigen 79 fl. 11 kr. gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende die Tagsatzungen auf den 29. Jänner, den 1. und den 29. März 1838, jedesmahl Früh von 9 — 12 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung pr. 699 fl. 55 kr. oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchextracte, Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Mankendorf den 16. Dec. 1837.

**Z. 1769. (2) Nr. 1803.**  
**E d i c t.**

Von der Steuer-Bezirksobrigkeit Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die executive Feilbiethung der, dem Andreas Oblack zugehörigen, in Weute liegenden, auf 875 fl. 20 kr. geschätzen unbehausten  $\frac{1}{4}$  Hube, wegen rückständiger Grundsteuer pr. 25 fl. 10 kr., c. s. c., mit Kreisamtsgenehmigung vom 16. März 1837, Z. 1690, bewilliget worden, zu deren Vornahme drei Termine, und zwar auf den 20. Jänner, 20. Februar und 22. März k. J., jedesmahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Grundstücke weder bei dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Kauflustigen werden somit zur Erstbescheinigung an den gedachten Tagen mit dem Beisatze eingeladen, daß die dießfälligen Kaufsbedingungen vor der Licitation, wie auch täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Freudenthal am 27. November 1837.

**Z. 1764. (3) Nr. 5158.**  
**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Saabberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Presos von Kaltenfeld, in die Reaffirmirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 19. August k. J., Z. 2925, bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Michael Premrou von Welsku gehörigen, der Herrschaft Puegg sub Rect. Nr. 95 zinsbaren, auf 648 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube, wegen schuldigen 36 fl. 35 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es seyen hiezu der 21. December k. J., der 12. Jänner und der 12. Februar 1838, jedesmahl Früh 9 Uhr in Loco Welsku mit dem



# Verzeichniß

der wohlthätigen Neujahrs = Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen = Institutes Wunsch = Erlaßbillette für das Jahr 1838 gelöst haben:

(Fortsetzung.)

| №   |  | №   |  |
|-----|--|-----|--|
| 139 | Herr Andreas Nüchtern, k. k. Feldapotheken-Senior, sammt Familie.  | 179 | Herr Gubernialrath Wagner und Gattinn.   |
| 140 | » Christofom Snoy, k. k. Appellationsrath, sammt Frau Gemahlinn.   | 180 | » Matth. Suettlitschitzsch, Pfarrer b. St. Peter.  |
| 141 | » Barthelmä Widmer in Wien.  | 181 | » Lorenz Dornik, Schilling'sche Beneficia-   |
| 142 | » Joseph Dagarin, Professor.   | 182 | » Anton Gregorz, 2ten und Cooperatoren   |
| 143 | » Gregor Dagarin, Handelsmann in Klagenfurt.   | 183 | » Johann Pogatschar, bei St. Peter.  |
| 144 | » Blasius Kernik, Pfarrer in Eisneru.  | 184 | » Anton Janeschitsch, Apotheker in Stein.  |
| 145 | » Matthäus Arnol, Pfarrer in Selzach.  | 185 | » Joseph Poktukar, Pfarrer in Dobrova.   |
| 146 | » Heinrich Weber.  | 186 | » Andreas Tschuk, Cooperator daselbst.   |
| 147 | » Wilhelm Rubin, k. k. Militär-Verpflegs Adjunct, sammt Frau Gemahlinn.                                  | 187 | » Ritter v. Leitner, k. k. Hauptmann Auditor.  |
| 148 | » Cameralrath Lamböck, sammt Familie.  | 188 | » Caspar Sandutsch sammt Frau.   |
| 149 | » Andreas Matitsch sammt Familie.  | 189 | » Procop Endlicher, k. k. jub. Tabak- und Stämpelgesällen = Administrator sammt Familie. |
| 150 | » Heinrich Haan, Dr. der Rechte in Wien.   | 190 | » Ignaz Bernbacher.  |
| 151 | » Hohn sammt Familie.  | 191 | Frau Josepha Bernbacher.   |
| 152 | » Franz Eblauer sammt Familie.   | 192 | Herr Maximilian Wurzbach, Doctor und Advocat, sammt Gattinn und Familie.                 |
| 153 | » Georg Dollner, Dr. der Rechte, Professor des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte.                 | 193 | » Joseph Tellemeiczky, k. k. jub. Rechn. Rath.   |
| 154 | » Carl Fischer Ebl. v. Wildensee, Oberlieutenant von Prinz Hohenlohe Infanterie.                         | 194 | Fräulein Fani Tellemeiczky.  |
| 155 | Frau Franzisca Philip und Tochter.   | 195 | » Josephine Tellemeiczky.  |
| 156 | Frau Catharina v. Colerus, Administrators-Witwe, sammt Tochter.  | 196 | Herr Fr. Albert Hradeczyky, k. k. Rechn. Rath.   |
| 157 | Herr Joseph Ritter v. Franken, Actuar bei dem k. k. Bezirksamte Michelfstetten zu Krainburg, sammt Frau. | 197 | Frau Carolina Hradeczyky.  |
| 158 | » A. P. sammt Familie von Neustadt.  | 198 | » Maria Bogou.   |
| 159 | » Caspar Mayer, Bez. Commissär zu Idria  | 199 | Herr Joseph v. Tappenburg.   |
| 160 | » Joseph Raus sammt Familie.   | 200 | » Julius Stuper, k. k. Oberpostamt = Practicant.   |
| 161 | Frau Marie Mader, Wundarzten = Witwe.  | 201 | » Heinrich Quenzler, Tuch- und Schnittwaren = Handelsmann, sammt Frau.                   |
| 162 | Herr Dr. Dostjagh sammt Familie.   | 202 | » Martin Calcich.  |
| 163 | » Andreas Beschun, Bezirksrichter zu Wiprach, sammt Frau.  | 203 | » Michael Scheraus, k. k. Landtafel = Registrator, sammt Gemahlinn.                      |
| 164 | » Joseph Weinhardt, k. k. Obereinnehmer, sammt Gattinn zu Görz.  | 204 | » Joseph Klokler, k. k. Cameral = Gefällenderhaltung = Concipist.                        |
| 165 | » Joseph Weinhardt, Inspector bei der k. k. In. Gefällenwache, sammt Gattinn zu Triest.                  | 205 | » Anton Urbas.   |
| 166 | » Joseph Fr. Wagnee.   | 206 | » Simon Witsan, Feldcaplan.  |
| 167 | » Nicolaus Schemert sammt Gattinn.   | 207 | Frau Marie Lepuschitz.   |
| 168 | » Carl Hufnagl.  | 208 | Fräulein Jeanette Lepuschitz.  |
| 169 | » Primus Snoy, Pfarrer in Kerschstetten.   | 209 | » Caroline Lepuschitz.   |
| 170 | » Graf v. Hohenwart.   | 210 | Herr Andreas Krishay, Hörer des 2ten philosophischen Jahrganges.                         |
| 171 | » Graf v. Hohenwart.   | 211 | » Graf Ferdinand von und zu Nischburg, k. k. Kammerherr.                                 |
| 172 | Frau Gräfinn v. Hohenwart.   | 212 | Frau Gräfinn Antonia v. Nischburg, geborne Gräfinn Welfersheimb, k. k. Erb. Dame.        |
| 173 | Fräulein Jeanette Polz.  | 213 | Herr Ritter v. Klosenau sammt Familie.   |
| 174 | Margareth Polz.  | 214 | » Dr. J. Zwayer sammt Gemahlinn.   |
| 175 | Herr Dr. Lufschel sammt Gattinn.   | 215 | » Franz v. Steinhoffen sammt Gattinn.  |
| 176 | » Matthäus Meguscher, Pfarrer zu Preska.   | 216 | » v. Baruba sammt Familie.   |
| 177 | » Joseph Eder v. Emperger, k. k. Landrath, sammt Frau Gemahlinn.   | 217 | » Carl v. Kleinwapp, Papierfabrik = Inhaber in Seisenberg, sammt Gattinn.                |
| 178 | » Pachner sammt Frau.  | 218 | » Jos. Huber, Director der k. k. Kreis Hauptschule in Adelsberg, sammt Gemahlinn.        |
|     |  | 219 | » Mathias Kosmatsch, Berweser zu Pönnau, bei Spittal.                                    |
|     |  | 220 |  |

| Nr. |   | Nr. |   |
|-----|---|-----|---|
| 221 | Herr Oberlieutenant und Pulverinspector Schri-<br>beck, sammt Gattinn.              | 230 | Herr Varga de Szigeth.  |
| 222 | „ Auditoriat-Practicant Schribeck zu Agram.   | 231 | „ L. Martinach, k. k. Humanitäts-Professor,<br>mit Gemahlinn.   |
| 223 | „ Caspar Eschen, Canonicus in Neustadtl.  | 232 | „ Scribe mit Gemahlinn.   |
| 224 | „ Anton Schork, sammt Frau.   | 233 | „ Joseph Graf v. Auersperg.                                     |
| 225 | „ Oberlieutenant Künigel.   | 234 | Frau Hermine Gräfinn Auersperg, geboene Grä-<br>finn Auersperg. |
| 226 | „ G. Crell, Herr Landesgouverneur Freiherr<br>Schmidburg und dessen Frau Gemahlinn. | 235 | Herr Joseph Kof, Kreiswundarzt, sammt Frau<br>und Nichte.       |
| 227 | „ Victor Freiherr Schmidburg.   | 236 | Frau Anna v. Fradenek.  |
| 228 | Fräulein Fani und Mathilde Freinn Schmid-<br>burg.                                  | 237 | Fräulein Johanna v. Fradenek.                                   |
| 229 | Herr Joseph Furmann sammt Frau.   | 238 | Herr Joseph Perleß.   |

### Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 1781. (1) ad Nr. 15704.  
Nr. 11771.

#### K u n d m a c h u n g.

Nachdem in der Verpflegestation Reifnitz die Sicherstellung der Militärverpflegung im Wege der Subarrendirung mit Ende März 1838 ihr Ende erreicht, so wird in Folge Auftrages der hohen Landesbehörden, zur weitem Sicherstellung dieser Verpflegung auf die Dauer vom 1. April bis letzten August 1838, die Verhandlung sowohl für die Station Reifnitz als auch für das Morodehaus zu Gottschee am 23. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Reifnitz vorgenommen werden. — Der Bedarf beläuft sich, und zwar: bei der Verpflegestation Reifnitz auf 204 Brodportionen täglich, und bei dem Morodehause zu Gottschee monatlich an Bette-  
stroh auf 20 Z.; an hartem Brennholz auf  $\frac{1}{2}$  Klafter; an Unschlittkerzen auf  $1\frac{1}{2}$  Z. — Da in Folge Erlaß des k. k. Militär-Com-  
mando zu Laibach vom 5. October 1837, Z. 2279, die Verführung des Brodes von Reifnitz nach Gottschee, so wie der für Reifnitz ausge-  
mittelte Fuhrlohn nur bis Ende März k. J. bestätigt worden sind, so wird gleichzeitig auch diese Verführung oder Uebertragung des Brodes auf die weitere Periode in die Verhandlung gezogen werden. Gleichzeitig hat das k. k. Militär-Commando mit dem Erlasse vom 30. November d. J., Z. 3355, auch die Sicher-  
stellung der Verpflegung der k. k. Feldöler und ihrer Wartmannschaft in den beiden dies-  
kreisigen Stationen St. Barthlmä und Nas-  
senfuß auf die Dauer der Belegzeit angeordnet. Der tägliche Bedarf beläuft sich vom 1. März k. J. angefangen, und zwar: in der Belegstation  
St. Barthlmä auf 3 Brodportionen; auf 7 Ha-  
ferportionen; auf 4 Heuportionen à 10 Z.;  
auf 8 Streusproßportionen à 3 Z.; in der  
Belegstation Nassenfuß täglich auf 3 Brodpor-  
tion; 7 Haferportionen; 4 Heuportionen.

— Zur Sicherstellung dieser Verpflegung im Wege der Subarrendirung wird die Verhandlung, und zwar: für die Station St. Barthlmä am 18. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei der Bezirksobrigkeit Landscäß, und für die Station Nassenfuß am 20. Jänner k. J. in der Bezirks-  
kanzlei der Bezirksobrigkeit Nassenfuß vorge-  
nommen werden. — Endlich werden in Folge Auftrages des k. k. Militär-Commando zu Laibach bei der zur Sicherstellung der Militärs-  
Verpflegung für die Verpflegestation Neustadtl mit der Kundmachung vom 1. d. M., Z. 11099, auf den 23. d. M. bei dem Kreisamte festgesetz-  
ten Verhandlung die Offerte nicht für die Pe-  
riode bis Ende März, sondern bis Ende Au-  
gust 1838 angenommen, und bei dieser Ver-  
handlung auch die Verführung oder Ueber-  
tragung des Brodes in die auswärtige Station, vom 1. April 1838 angefangen, sichergestellt werden. — Schließlich wird noch bemerkt, daß die Bedingungen und sonstigen zu beobachtenden Vorschriften entwed bei dem kais. königl. Kreisamte, oder bei dem kais. königl. Haupt-  
Verpflegemagazin zu Neustadtl, oder am Tage der Verhandlung bei der Subarrendirungs-  
Commission eingesehen werden können. — Die Uebernahmelihaber werden eingeladen, sich an den festgesetzten Tagen in den zur Vornahme der Verhandlungen festgesetzten Orten um 10 Uhr Morgens einzufinden. — K. K. Kreisamt Neustadtl den 14. December 1837.

### Literarische Anzeige.

Bei  
Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in  
Laibach, ist ganz neu zu haben:

## Die Eisenbahn

von  
Venedig nach Mailand.  
Wien, 1837. Quart. 45 fr.